

# Beilage zum Amts- und Intelligenz-Blatt No. 36.

Dienstag den 6. Mai 1845.

## Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

### Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Santsachen ist zur Schulden-Liquidation ic. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die nicht liquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse = Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Johannes Spöhr, Tagelöhner von Mindersbach,

Montag den 2. Juni  
Morgens 7 Uhr.

August Pfau, Schlosser von Unterschwandorf, derzeit in Rohrdorf wohnhaft,

Montag den 2. Juni  
Nachmittags 2 Uhr.

Johannes Hägele, Küfer von Nagold,

Dienstag den 3. Juni  
Morgens 8 Uhr.

Johann Georg Schneider, Tuchmacher und Krämer von Schönbronn,

Mittwoch den 4. Juni  
Morgens 8 Uhr.

Christian Graf, Weber von Böfingen,

Donnerstag den 5. Juni  
Morgens 8 Uhr.

Andreas Walz, Andr. Enkel, Zeugmacher von Walddorf,

Freitag den 6. Juni  
Morgens 7 Uhr.

Johann Georg Walz, Balthas Sohn, Zeugmacher von Walddorf,

Freitag den 6. Juni  
Vormittags 11 Uhr.

Johann Martin Walz, Michaels Sohn, Zeugmacher in Walddorf,

Freitag den 6. Juni  
Nachmittags 3 Uhr.

Christian Biedmann, Tagelöhner im Enzthal,

Samstag den 7. Juni  
Morgens 8 Uhr.

Alt Johannes Steiner, Maurer in Altenstaig,

Dienstag den 10. Juni  
Morgens 8 Uhr.

Johann Georg Beutler, Schmid in Emmingen,

Mittwoch den 11. Juni  
Morgens 8 Uhr.

Den 23. April 1845.

K. Oberamtsgericht,  
H o f.

## Oberamtsgericht Freudenstadt.

G l a t t e n,

Oberamtsgerichts Freudenstadt.

### Schulden-Liquidation.

In der Santsache des Alt Matthäus Herbstreit, Tagelöhners in Glatten, werden die Gläubiger desselben zu der am Montag den 26. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus in Glatten stattfindenden Schulden-Liquidation bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, beziehungsweise der Majorisirung andurch vorgeladen.

Freudenstadt den 19. April 1845.

K. Oberamtsgericht,  
G l o c k e r.

## Oberamtsgericht Horb.

A l t h e i m.

### Schulden-Liquidation.

In der Santsache des Simon Singer, Bauern zu Altheim, wird die Schulden-Liquidation ic.

Donnerstag den 29. Mai d. J.

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhause zu Altheim vorgenommen, wobei die Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder durch schriftliche Reccesse ihre Ansprüche gehörig geltend zu machen, insbesondere ihre Schuldscheine und sonstige Beweismittel vorzulegen haben.

Die nicht liquidirenden Gläubiger

werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, sogleich nach beendigter Liquidations-Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse = Gegenstände, und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit der Gläubiger ihrer Classe beitreten.

Horb den 22. April 1845.

K. Oberamtsgericht,  
E b l e.

B i e r i n g e n u n d S u l z a u.

### Schulden-Liquidation.

In nachgenannten Santsachen werden die Schulden-Liquidationen ic. an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß die nicht liquidirenden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers, der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Theodor Deuschle, Maurer zu Bieringen,

Freitag den 30. Mai 1845  
Vormittags 9 Uhr.

Jakob Deuschle, ledig in Sulzau,

Freitag den 30. Mai 1845  
Nachmittags 2 Uhr.

Horb den 24. April 1845.

K. Oberamtsgericht,  
E b l e.

L ü g e n h a r d t,  
Gerichtsbezirks Horb.

### Gläubiger-Aufruf.

Die unbekanntenen Gläubiger des am 6ten v. M. dahier gestorbenen Nebart Abberger, Strumpffstricker von Dettlin-



lingen, Fürstlich Sigmaring'schen Oberamts Blatt, werden aufgefordert, ihre Forderungen bei dem Waisengericht Lügenhardt bis zum 20. Mai d. J. geltend zu machen und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bei Auseinandersetzung des Abberger'schen SchuldenweSENS unberücksichtigt bleiben würden.

Den 22. April 1845.

R. Gerichts-Notariat Gemeinderath  
Horb, Ruoff. Lügenhardt,  
Schultheiß Kienzle.

Stuttgart.

**Haber-Beifuhr- und Lieferungs-  
Alford.**

Ueber die Anschaffung des Haber-Be-  
darfs für die hiesige Garnison auf das  
Halbjahr vom 1. Juli bis 31. Decbr.  
1845 wird die unterzeichnete Stelle am  
Donnerstag den 8. Mai d. J.

Vormittags 10 Uhr

in der Kaserne der R. Leib-Garde zu  
Pferd zweierlei Alfforde abschließen,  
nämlich:

- 1) Ueber die Beifuhr der angewiese-  
nen Quantitäten von den Frucht-  
kästen der Kameralämter Leonberg,  
Sindelfingen, Altenstaig, Balingen,  
Hirfau, Horb, Pfullingen, Neut-  
hin, Rottenburg, Sulz, Urach,  
Göppingen, Kirchheim und Wein-  
garten, und
- 2) über die Lieferung des Bedarfs  
gegen baare Bezahlung im Gan-  
zen sowohl, als in angemessenen  
Partien.

Die Liebhaber werden nun mit dem  
Anfügen hiez u eingeladen, daß diejeni-  
gen, welche nicht schon als bemittelte  
und zuverlässige Männer diesseits be-  
kannt sind, sich mit obrigkeitlichen Ver-  
mögens-Zeugnissen bei der Verhand-  
lung auszuweisen, sämtliche Unterneh-  
mer aber tüchtige Bürgen zu stellen  
haben.

Den 25. April 1845.

Regiments-Quartiermeister-Amt  
der R. Leib-Garde zu Pferd.

N a g o l d.

**Nochmaliger Liegenschafts-  
Verkauf.**

Nach oberamtsgerichtlichem Auftrag vom  
23. d. M. solle die in der  
Gantmasse des Kaufmanns  
Christian Schwarz von hier  
vorhandene Liegenschaft, wie solche in



der Nummer 70. dieses Blatts vom  
vorigen Jahr ausführlich beschrieben  
ist, zum nochmaligen Verkauf gebracht  
werden. Hiezu ist nun

Samstag der 31. Mai d. J.

anberaumt, und es werden die Kaufs-  
liebhaber eingeladen, an diesem Tage  
Morgens 9 Uhr  
auf dem hiesigen Rathhaus zu erschei-  
nen.

Unbekannte Kaufslustige haben sich  
vor der Versteigerung über ihr Prädika-  
t und Vermögen, durch obrigkeitliche  
Zeugnisse auszuweisen, und es können  
die Kaufs-Bedingungen täglich bei dem  
Güterpfleger Stadtrath Vischer vernom-  
men werden.

Den 26. April 1845.

Der Stadtrath.

N a g o l d.

**Haus- und Liegenschafts-Ver-  
kauf.**

Im Wege der Hülf-Vollstreckung wird  
das Besizthum des  
Küfers Johannes  
Hägele dahier, be-  
stehend in:

- einem zweistöckigen Wohnhause und  
Scheuer unter einem Dache, an  
der alten Oberjettinger Straße;
- 1 Viertel Baum-, Gras- und Rü-  
hengarten im Stadtgraben, bei  
dem Hause;
- 1/2 Viertel Wäuffeld am Emminger  
Berg, und
- 1 Morgen 3 Ruthen Acker, Zeltg  
Röthenbach, im Sulzer-Deschle,  
am Samstag den 17. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffent-  
lichen Aufstreiche an den Meistbietenden  
verkauft werden, wozu man Liebhaber,  
auswärtige mit obrigkeitlich beglaubigten  
Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen  
versehen, einladet.

Den 14. April 1845.

Stadtrath;  
für diesen:

Stadtschultheiß Fuchstatt.

N a g o l d.

**Bierbrauerei- & Liegenschafts-  
Verkauf.**

Aus dem Nachlaß des  
verstorbenen  
Christ. Eug.  
Bierbrauers



dahier, werden die vorhandene Gebäu-  
lichkeiten und Güter zum Verkaufe  
kommen.

Die Realitäten bestehen aus:  
Gebäuden:

- 1) einem neu erbauten zweistöckigen  
Wirthschafts-Gebäude mit allen nö-  
thigen, gut eingerichteten Zimmern,  
nebst sonstigen Gelassen, Küche und  
gewölbtem Keller;
- 2) einem neu erbauten Brauhause sammt  
Brauerei-Einrichtung und Brannt-  
wein-Brennerei, mit laufendem  
Brunnen;
- 3) einer großen neu erbauten zweistö-  
ckigen Scheuer mit Stall-Einrich-  
tung;
- 4) einem massiv erbauten doppelten  
Schweinstall;
- 5) einem unweit des Hauses befindli-  
chen Felsenkeller;
- 6) einer gut erbauten Wagenremise.
- 7) Zu diesen Gebäulichkeiten gehört ein  
daran stoßender, ungefähr 9 Bier-  
tel im Maß haltender Wurz-, Baum-  
und Grasgarten mit den schönsten  
Obstbäumen und laufendem Brun-  
nen, Gartenhäuschen und Lauber-  
hütte.

Diese Gebäulichkeiten im besten Zu-  
stande haben eine sehr günstige  
Stellung an der Bizinalstraße nach  
Nohrdorf, Ebhausen, Altenstaig, wie  
auch nach andern wohlhabenden Amts-  
Orten, zunächst des Nagoldflusses, wo  
rechts und links die Haupt-Einbindplätze  
fürs Klotzholz sind, wodurch täglich gro-  
ßer Verkehr herbeigezogen wird.

Sodann werden weiter zum Ver-  
kauf kommen:

- circa 1 Morgen 3 Viertel steuerfreier  
Hofacker, auf das ganze Anwesen  
stoßend,
  - 1 Morgen 14 Ruthen Acker auf  
dem hohen Rain,
  - 1 Morgen 2 Viertel Acker im Fuhr-  
mannsgrund,
  - 3 Viertel 9 Ruthen Acker am Kron-  
wald Schloßberg,
  - 1 Morgen 1/2 Viertel 4 Ruthen  
steuer- und zehentfreie Hofwiese  
im Iselsbacher Thal.
- Zu dieser Verkaufs-Verhandlung ist  
Montag der 19. Mai d. J.  
anberaumt, wo sich die Kaufsliebhaber  
Mittags 1 Uhr  
auf hiesigem Rathhaus einfinden wollen.



ene Gebäu-  
r Verkaufe  
aus:

weistöckigen  
it allen nö-  
Zimmern,  
Küche und  
ause sammt  
nd Branni-  
laufendem

en zweistö-  
ll = Einrich-

doppelten

es befindli-

enremise.

gehört ein  
hr 9 Bier-  
rz-, Baum-  
en schönsten  
dem Brun-  
nd Lauber-

a besten Zu-  
günstige  
straße nach  
staig, wie  
den Amts-  
flusses, wo  
inbindplätze  
täglich gro-  
wird.

zum Ver-

steuerfreier  
e Anwesen

Akers auf

s im Fuhr-

am Kron-

4 Ruthen  
e Hofwiese

andlung ist  
d. J.

seliebhaber

den wollen.

Täglich kann dieses Anwesen besich-  
tigt und ein vorläufiger Kauf abge-  
schlossen werden mit dem dazu beauf-  
tragten Stadtrath Vischer.

Indem nun die Gemeinde-Vorstände  
höflich ersucht werden, diesen Verkauf  
ihren Amts = Angehörigen gehörig be-  
kannt zu machen, wird noch bemerkt,  
daß auswärtige unbekannt Kaufslieb-  
haber sich mit obrigkeitlichen Vermö-  
gens- und Prädikats-zeugnissen auszu-  
weisen haben.

Am 18. April 1845.

Waifengericht.

Glatten,  
Oberamts Freudenstadt.

**Haus- und Liegenschafts-  
Verkauf.**



Oberamtsgerichtlichem Auf-  
trage zu Folge v. 20. März d. J.  
wird dem Johannes Weigold,  
Walf- und Delmüller dahier, im Wege  
der Hülf- Vollstreckung seine sämt-  
liche Realität im Wege öffentlicher Ver-  
steigerung am

Freitag den 22. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

dahier auf dem Rathhaus verkauft  
werden, bestehend in:

- einem zweistöckigen Wohnhaus mit  
Scheuer, Stallung und Schopf,
- einer Del- und Walfmühle, Hanf-  
reibe, Keller und Kellerhaus, nebst  
einem besonders stehenden Wasch-  
und Backhaus,
- 5 Morgen 1/2 Viertel 3 Ruthen Gar-  
ten- und Wiesfeld, um das Haus  
herum gelegen,
- 3 Morgen 1 Viertel 5 Ruthen Wie-  
sen, unweit des Hauses, der grö-  
ßere Theil zum Wässern einge-  
richtet, und
- 21 Morgen 2 Viertel 9 Ruthen Acker-  
feld in guter Lage.

Dieses laufende Werk hat eine reiche  
Wasserkraft, hinlänglich Wasser, und  
kann daher dieselbe noch zu einem vor-  
theilhafteren Werk benutzt und höher  
gesteigert werden, wo voraussichtlich  
ein thätiger Mann sein Auskommen  
reichlich finden würde.

Wir laden daher die Liebhaber zu  
diesem Verkauf höflich ein, und bitten

die Herrn Ortsvorsteher, diesen Ver-  
kauf gefälligst bekannt zu machen.

Den 22. April 1845.

Für den Gemeinderath,  
Ortsvorstand  
Harr.

Baiersbronn,  
Oberamts Freudenstadt.

**Liegenschaftsverkauf.**

Dem Christoph Adam Nestle, Färber

von hier, wird im Wege der Execu-  
tion seine sämt-  
liche Liegenschaft am

Samstag den 10. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verkauft; solche  
besteht in:

- 1) der Hälfte an einem zweistöckigen  
Wohnhause mit Scheuer, Stallung  
und Keller im Dorfe;
- 2) einer besonders stehenden neuer-  
bauten Färberwerkstätte mit vier  
Kesseln und sonstiger Einrichtung;
- 3) 1/2 Morgen Wiesen, die Schleif-  
wiese am Forbach;
- 4) 3 Viertel 21 Ruthen Wiesen, das  
Leben am Dorf;
- 5) 1 Morgen 1/2 Viertel 13 3/8 Ru-  
then Acker im Surbach;
- 6) 1/8 Morgen 45 Ruthen Gras- u.  
Baum-, auch Gemüse-Garten beim  
Haus.

Die Herrn Ortsvorsteher werden  
gebeten, dies in ihren Gemeinden be-  
kannt zu machen.

Am 16. April 1845.

Schultheißenamt,  
Weidenbach.

Rohrdorf,  
Oberamts Nagold.

**Gebäude- und Liegenschafts-  
Verkauf.**



Aus der Gantmasse des  
Johann Georg Schäfer,  
Sonnenwirths dahier,  
werden am

12. Mai d. J.,

als am Pfingstmontag,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgende Rea-  
litäten zum Verkauf gebracht, mit dem  
Bemerkten, daß nach dieser Verkaufs-  
Verhandlung kein Nachgebot mehr an-  
genommen wird.

Die Verkaufs-Gegenstände sind fol-  
gende:

das Wirthschafts-Gebäude zur Sonne  
mit Nebengebäuden, worin eine  
Bierbrauerei und Branntweimbren-  
nerei eingerichtet ist; an diesen  
Gebäulichkeiten besteht eine bedeckte  
Kugelbahn, und befinden sich diese  
sämmlichen Gebäulichkeiten in ganz  
gutem Zustande.

Unter diesen Gebäulichkeiten sind zwei  
gute geräumige Keller; im ersten  
Stock des Wohngebäudes sind 2  
ganz geräumige Ställe; im zwei-  
ten Stock 3 heizbare Zimmer nebst  
Küche und Speiskammer; im drit-  
ten Stock 1 heizbares Zimmer und  
1 Nebenzimmer; unter dem Dach  
mehrere geräumige Bühnen; und  
steht dieses Gebäude in gesunder  
und angenehmer Lage.

Neben vorstehenden Gebäuden befin-  
det sich eine geräumige Scheuer,  
worunter sich ein großer, ganz  
guter, erst vor 1 1/2 Jahren er-  
bauter Bierkeller befindet.

Am Braubaus befindet sich ein Bron-  
nen, von welchem das Wasser in  
den Bierkessel ic. geleitet werden  
kann.

Neben sämmlichen Gebäulichkeiten  
befindet sich ein schöner 2 Morg.  
1/2 Brtl. 6 Rth. im Neß haltender  
Gras-, Baum- und Küchen-  
Garten, in bester Lage des Orts;  
und ist dieser Garten mit schönen  
jungen tragbaren Bäumen besetzt.  
Außer diesem Garten können auf  
Verlangen noch circa 2 Morgen  
Ackerfeld und 18 Ruthen Kraut-  
land in den Kauf gegeben werden.

Kauf- Liebhaber werden zu dieser  
Verhandlung höflich eingeladen, und  
wird noch bemerkt, daß auswärtige un-  
bekannte Liebhaber hiezu sich mit Ver-  
mögens-zeugnissen zu versehen haben.  
Den 15. April 1845.

Gerichtlich aufgestellter  
Güterpfleger,  
Gaier.

Königl. Sächs. conf.

**Lebens- Versicherungs- Gesell-  
schaft zu Leipzig.**

Ein ruhiger Blick in die Zukunft, dessen  
die meisten Menschen wegen des einsti-  
gen Schicksals der Ihrigen bedürfen,



ist ohne Zweifel einer von den hochwichtigen Vortheilen, die aus dem Beitritt zu einer Lebens-Versicherungs-Gesellschaft erwachsen.

Ich empfehle das obige Institut meinen Mitbürgern zur Benutzung in der Ueberzeugung, daß Viele derselben dadurch eine Pflicht erfüllen, wofür sie einst Gattin und Kinder segnen werden.

F. W. Fischer,  
Agent in Nagold.

**N a g o l d.**

Die von hoher Finanzammer jüngst vorgeschriebene „**Bedingungen bei Holzversteigerungen**“, wie auch „**Holzbürgscheine**“ sind zu haben bei F. W. Fischer.

**N a g o l d.**

Eine dauerhafte einspännige und leicht 2spännige Droschke ist billig zu kaufen. Wo? sagt die Redaktion dieses Blattes.

**N a g o l d.**

**Bleich-Anzeige.**

Auf die bekannte Kirchheimer Bleiche besorge ich auch in diesem Jahr wieder rohe Leinwand, Garn und Faden. In dem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, bemerke ich noch, daß für Leinwand 3 kr. per Elle, Garn und Faden 18 kr. per Pfund berechnet wird.

Christ. Friedr. Kappler.

**Bödingen,  
Oberamts Nagold.**

**Wirthschafts-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen Kränklichkeit folgende Realitäten zu verkaufen:



- 1) das zweistöckige, erst vor 45 Jahren neu erbaute Wirthschafts-Gebäude zum Hirsch, mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit, und enthält im untern Stock einen Keller, Stallungen, Scheuer und Schoys; im zweiten Stock befindet sich die Wirthsstube mit einem weiteren heizbaren Zimmer, Kammer, Speisekammer und Küche, mit einem Kunstheerd versehen;
- 2) ein besonders stehendes zweistöckiges Brauhaus, welches ganz gut und vortheilhaft eingerichtet ist,

mit einer großen Braupfanne, steinernem Maiskasten, steinerner Mühle, einem mit Steinen belegten Malzboden und guter Malzdörre versehen; auch befindet sich eine Branntweimbrennerei dabei; im zweiten Stock ist ein Tanzboden mit Küche und Kammer. Unter diesem Brauhaus ist ein großer Keller mit einem Pumpbrunnen, wodurch man das Wasser bequem in die Brauerei leiten kann;

- 3) neben diesen Gebäuden ist noch ein besonders stehender Holzschops und eine bedeckte Hütte, zu Aufbewahrung von Fässern;
- 4) bei diesen Gebäulichkeiten liegt eine schöne Hofraitbe;
- 5) hinter den Gebäuden ein Garten, 3 Viertel im Meß haltend, in welchem schöne und fruchtbare Bäume stehen.

Sämmtliche Gebäulichkeiten sind alle in gutem Zustande, wobei bemerkt wird, daß das Bierhaus erst vor 5 Jahren neu erbaut wurde, und somit ein tüchtiger Bierbrauer sein gutes Auskommen hier finden könnte, da im hiesigen, 95 Bürger zählenden Orte sonst keine Brauerei ist, und dieselbe mitten im Ort an der Straße liegt.

Zugleich können noch etwa 26 Morgen Mäh- und Ackerfeld, 8 Morgen Wiesen in der besten Lage, und zwei Morgen Wald in den Kauf gegeben werden, je nachdem sich Liebhaber zeigen.

Obige Realitäten können täglich eingesehen, und vorläufige Käufe mit dem Unterzeichneten abgeschlossen werden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden gebeten, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt machen zu wollen.

Den 17. April 1845.

Hirschwirth K a g.

**Göttelfingen,  
Oberamts Freudenstadt.**

**Kohlen-Antrag.**

Von jetzt an sind den ganzen Sommer über, und zwar bei der Erzgrube forschene, und hier im Ort an der Straße buchene und weisstannene Kohlen zu haben, und kann das Nähere im Gasthaus zur Traube allhier erfragt werden.

Den 18. April 1845.

**Altenstaig.  
Lehrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete wünscht einen wohl-erzogenen jungen Menschen, welcher gehörige Körperstärke besitzt, sogleich in die Lehre zu nehmen.

Den 20. April 1845.

Carl Dengler,  
Pflasterer.

**N a g o l d.**

**Verkauf eines laufenden Werkes.**

Der Unterzeichnete ist Willens, seine in Neben-Gebäulichkeiten gut eingerichtete Wollenspinnerei mit einem Sortiment Maschinen etc., sammt Wohnung u. Garten-Antheil, entweder zu verpachten oder zu verkaufen, und werden neben billigen Bedingungen noch die weitere Vortheile in Aussicht gestellt, daß gegen Stellung tüchtiger Würgen der Kaufschilling gegen Verzinsung stehen bleiben kann. Täglich können die Verkaufs-Objekte eingesehen und ein vorläufiger Kauf oder Pacht abgeschlossen werden. Unterzeichneter wäre auch nicht abgeneigt, wenn sich hiezu keine Liebhaber zeigen sollten, zu jedem andern beliebigen Wasserwerk, da es nie an Wasser fehlt, es kauf- oder miethweise abzugeben.

Die Kaufs- oder Pacht-Liebhaber werden höflich eingeladen, sich am Pfingstmontag den 12. Mai d. J.

Nachmittags 2 Uhr in der Post dahier einzufinden, wo die näheren Bedingungen vernommen werden können.

Um Veröffentlichung dieses ersucht er höflichst.

Den 26. April 1845.

Kentschler,  
Sägmühle- u. Spinnerei-  
Besitzer.

**Pfalzgrafenweiler,  
Oberamts Freudenstadt.**

**Geld auszuleihen.**

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gesetzliche Versicherung 100 fl. Pflugschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 2. Mai 1845.

Gottfried Wagner.

